



## Intervention und verbale Deeskalation in Gewalt- und Bedrohungssituationen

Die Unsicherheit im Umgang mit Gewaltsituationen und die damit verbundene Angst mit diesen konfrontiert zu werden, führt oft zu einer Belastung des Arbeitsalltags.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, sich insbesondere durch praktische Übungen, kurze Inputs und Erfahrungsaustausch mit dem Thema intensiv auseinanderzusetzen.

Für den Bereich der Intervention werden bewährte Ansätze vorgestellt und eingeübt. Persönlich erlebte Situationen können reflektiert und neue Handlungsoptionen erprobt werden.

Ziel ist eine Bewusstmachung der eigenen Ressourcen und Grenzen, um persönliche und realistische Handlungsstrategien ausbauen zu können.

### Inhalte:

- Konflikt- und Eskalationsdynamik
- Affektionskurve und Affektübertragung
- Physischer Ausnahmezustand in Krisensituationen
- Typen der Intervention
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Interventionsverhalten (Methode I: Kleinrollenspiele)
- Intervention in Eskalationssituationen
  - als betroffene Person
  - intervenierender Dritter
  - als Team
- Strukturierte Heranführung an realistische Rollenspielsituationen (Methode II: Kurzfeedback im Grundlagentraining)
- Anwendung des Erlernten in Rollenspielen (Methode III: Moderierte Rollenspielauswertung)
- Reflexionsmöglichkeiten im Kollegium (Methode IV: Reflecting-Team)

### Stichworte

Deeskalation  
Gewaltsituationen  
Intervention

### Zielgruppe

Kollegien aller Schulformen, insbesondere weiterführende und berufsbildende Schulen

Auch schulübergreifend für Schulzentren geeignet

### Angebotsformat

Einrichtungsinterne Fortbildung

### Teilnehmeranzahl

Max. 30

### Zeitl. Umfang

20 Ustd.

### Kosten

Honorar:  
€ 100,- pro Ustd.

Fahrtkosten:  
€ 0,30 pro km

Anfahrtpauschale bei Anfahrten von über 1 Stunde:  
€ 30,- pro h